

STADTMENSCH

FESTIVAL

PROGRAMM

AKADEMIETAG

23. SEPTEMBER 2021



NATIONALE
STADTENTWICKLUNGS
POLITIK



ABLAUF AKADEMIETAG

23. SEPTEMBER 2021

ZEIT	ORT	TITEL	AKTEURE	INSTITUTION
ab 8.30 Uhr	Brüderkirche	Check-in		
9.00 Uhr	Brüderkirche	Begrüßung	Anja Fehre Christian Horn	Stadmensch
9.15 - 10.15 Uhr	Brüderkirche	The struggle is real: Wieviel Institution braucht New Work? Strategien und Strukturen für mehr Partizipation in Organisationen.	Lisa Zoth	The Dark Horse (Berlin)
10.15 - 10.30 Uhr		Kaffeepause		Café Velo, Stadtmensch-Bürgerprojekt
10.30 - 12.00 Uhr	Brüderkirche	Planungsphase Null. Stadtplanung mit allen?! Moderation: Franziska Eidner (Einsatteam, Berlin), Anja Fehre (Stadmensch) Diskussion: Martina Doehler-Behzadi (IBA Thüringen), Tobias Knoblich (Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung, Stadt Erfurt), Jon Prengel (raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH, Frankfurt/M.), Volkmar Vogel (Staatssekretär, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat)		
				
12.00 - 12.15 Uhr		Physical Energizer	Anja Losse	Stadmensch
12.15 - 14.00 Uhr		Mittagspause		
14.00 - 15.30 Uhr	OpenLab	Wirkungsorientiert arbeiten. Positive Veränderungen planen und nachweisen?! Moderation: Anja Fehre (Stadmensch) Gast: Franziska Dusch (wall and space, Halle)		
				
14.00 - 15.30 Uhr	Music Hall	Anspruch und Inhalt von Weiterbildungen heute Moderation: Susann Seifert (Erlebe was geht gGmbH) Gäste: Maria Livia Andreas (Stadt Altenburg), Christine Büring (Altenburger Tourismus GmbH)		
15.30 - 16.00 Uhr, OpenLab		Kaffee & Kuchen		Mobiles Spielecafé, Stadtmensch-Bürgerprojekt
16.00 Uhr	Stadtraum, Treffpunkt: OpenLab	1. Areal südlich des Marktes Expeditionsleitung: Sandro Vogler (Evangelische Kirchgemeinde Altenburg), Susanne Stützner (Kulturmanagement der Stadt Altenburg), Maria Livia Andreas (Bauamt der Stadt Altenburg); Förderverein der Stadtbibliothek Altenburg		
Hinweis: Die Exkursionen finden zeitlich parallel statt.		Wilde Parkplätze, Zäune, marode Garagen und eingefallene Baudenkmäler – im Herzen der Skatstadt schlummert seit vielen Jahren ein Areal zwischen wachsenden Bäumen und bröckelnden Backsteinen vor sich hin. Doch im Raum zwischen Johannisgraben, Gerhard-Altenbourg-Straße und Brüdergasse ist ein Quartier im Entstehen, das von Kommune, Institutionen, privaten Akteuren und der breiten Zivilgesellschaft getragen und entwickelt werden soll. Mit einer Bibliothek der Zukunft, der Spielwelt, einem Hofsalon, einem Familienzentrum und ▶		

sogar einer Kirche bietet das Quartier viel Raum für kreative Ideen und eine dialogstarke Stadtgesellschaft. Wie kann die Quartiersentwicklung mit einer solchen Vielzahl an Akteur:innen, Orten und Ideen gelingen? Wir laden zu einer Exkursion in die Praxis der Stadtentwicklung mit den vielfältigen Beteiligten einer Kleinstadt ein.

2. Förstersches Sommerfrischehaus auf der Streuobstwiese

Expeditionsleitung: **Grit Martinez** (Historischer Laubengarten Altenburg)

Das Förstersche Sommerfrischehaus ist ein neues Stadtentwicklungs-Projekt in Altenburg. Das in das Denkmalbuch der Stadt Altenburg eingetragene Fertigteilhaus wurde 1911 auf einem massivem Kellergeschoss mit ziegelgedecktem Mansardendach durch den Hutfabrikanten Max Förster auf der Streuobstwiese neben dem heutigen Südbad errichtet. Es ist mit einer verglasten Veranda ausgestattet, die sich L-förmig um die Räume zieht. Neben dem Haus befand sich ursprünglich ein Nutzgarten.

Nach einem halben Jahrhundert im „Dornröschenschlaf“ entsteht derzeit ein neues Nutzungskonzept, um dieses besondere Sommerfrischehaus für die Öffentlichkeit zurückzugewinnen. Die Exkursion gibt Einblicke in den derzeitigen Arbeitsstand und möchte insbesondere mit den Anwesenden Aspekte der Wiederbelebung der baulichen Handwerkstraditionen im Altenburger Land diskutieren.

3. Roßplan mit Casino, Kulturspäti und Skatstadt:Hub

Expeditionsleitung: **Jan-Ole Sierck** (Wolang GmbH), **Wolfram Rochner** (Kulturspäti), **Ulrike Wolf** und **Hendrik Sadowski** (Co-Working Space)

Seit Mai 2021 zieht neues Leben auf dem Roßplan ein. Es hat sich ein wirtschaftlicher Verein gegründet, der den Kulturspäti mit Regionalladen gemeinschaftlich betreibt und verwaltet. Hier werden zukunftsfähige Konzepte entwickelt und erprobt. Das Wo lang?-Netzwerk nutzt das benachbarte Casino, welches Räume einer ehemaligen Gaststätte und eines Festsaals umfasst, als Wächterhaus. Hier schafft das Netzwerk Freiräume für Kreative und Initiativgruppen sowie deren Projekte. Es lädt die Stadtbevölkerung zum Mitwirken ein. Außerdem hat in der Nachbarschaft im August dieses Jahres der Co-Working Space Skatstadt:Hub eröffnet. Er bietet Arbeitsplätze und ein Netzwerk für Menschen, die Abwechslung in ihrem Homeoffice-Alltag suchen.

Für die weitere Zukunft des Roßplan lässt sich in Gedanken nach den Sternen greifen: Platz der Allmende, ein Ort der gelebten Utopien, ein Ort der Begegnung ohne Konsumzwang?

18 UHR

FESTIVALERÖFFNUNG mit lauten Peng und an der Bar
(Treppe vor der Brüderkirche)

anschließend:

Fuck up-Night: Oh Boy, wenn Kommunikation total scheitert!

Anekdoten: Lars Erhardt (Unternehmer), **Thomas C. Zinke** (Theater Altenburg Gera), **Manuel Kressin** (Theater Altenburg Gera) & **Mike Langer** (TV Altenburg), **Alexander Fischer** (FACK-Jugendverein)

Musik: DJ Erbse
Tanz und Bar

PLANUNGSPHASE NULL

STADTPLANUNG MIT ALLEN!?

Die Steuerung öffentlicher Prozesse sieht sich gewandelten Anforderungen gegenüber. Zum einen hat sich gezeigt, dass Planungen am grünen Tisch an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geraten, weil sie die Komplexität gesellschaftlicher Anforderungen nicht hinreichend antizipieren können. Anstelle dessen treten Prototyping und agile Projektentwicklung in den Vordergrund. Sie lösen Top-Down-Prozesse ab. Zum anderen haben sich Dialogkultur und Erwartungen diverser Bevölkerungsgruppen geändert. Digitale Medien bieten neue Sichtbarkeiten und Möglichkeiten der Mitbestimmung in der modernen Mediengesellschaft.

Dies hat auch Auswirkungen auf Stadt- und Regionalentwicklung. Hier rückt der Blick nun verstärkt auf die so genannte "Planungsphase Null". Sie geht den standardisierten und formalisierten Leistungsphasen 1-10 (HOAI) voraus, welche die bisher maßgebliche Referenz für einschlägige Gesetzeswerke und Kommunalordnungen sind. Diese vorgelagerte Phase "Null" fußt im Grunde auf sozialer Innovation: Potenzielle Teilhaber:innen für ein Vorhaben kommen frühzeitig zusammen, um Visionen und Anforderungen zusammenzutragen.

Doch wie lässt sich diese Planungsphase Null ausgestalten? Wer sind die "potenziellen Teilhaber:innen"? Wie werden sie angesprochen und aktiviert? Wie verhalten sie sich zueinander? Wer hat welche Mandate? Wer sind die Treiber? Welche Erwartungen dürfen geweckt, welche müssen aber auch gedämpft werden? Mit welchen Formaten lassen sich Dialogsituationen herstellen? Welche Kreativtechniken lassen sich einsetzen? Wie erfolgen Dokumentationen? Welche personellen und finanziellen Kapazitäten sind erforderlich?

Diese Fragen beschäftigen uns auf dem Akademietag des Stadtmensch-Festival 2021. Sie werden für das Handlungsfeld der Stadt- und Regionalentwicklung gestellt, auf dem wir seit dem ersten Stadtmensch-Festival im Jahr 2017 aktiv sind und das wir im Rahmen einer dreijährigen Förderung durch Nationale Stadtentwicklungspolitik in den Jahren 2019-2021 weiter gestalten und erforschen können.

IM DIALOG

AKADEMIETAG AKTEUR:INNEN

5/8



Maria Livia Andreas, Stadt Altenburg

... hat in Weimar Architektur und Europäische Urbanistik studiert und anschließend das städtebauliche Referendariat in Stuttgart absolviert. Auf der Schnittstelle von Architektur und Stadtplanung war sie für verschiedene Kommunen und schließlich die Stadt München tätig. Seit dem 1. April 2021 leitet sie das Bauamt der Stadt Altenburg. Maria Livia Andreas ist spezialisiert auf zeitgenössische Methoden der Bürgerbeteiligung und forscht aktiv über Methoden kostengünstiger Altbauersanierung.

Christine Büring, Altenburger Tourismus GmbH

... hat ihre Ausbildung im Hotelmanagement an der Ecole Hôtelière (Lausanne) abgeschlossen. Anschließend reiste sie um die Welt und war im Bereich PR und Marketing beruflich in Südamerika und Frankreich tätig. 1994 machte sie sich mit der Altenburger Tourismus GmbH in Thüringen selbstständig, die sie bis heute führt. Sie war Mitglied im Aufsichtsrat (1997-2018) der Thüringer Tourismus GmbH. Christine Büring ist Vizepräsidentin der IHK Ostthüringen und seit 2021 Vorsitzende des Tourismus-Ausschusses des Deutschen Industrie- und Handelstags.



Martha Doehler-Behzadi, IBA Thüringen

... hat Stadtplanung an der Hochschule für Architektur und Bauwesen (heute Bauhaus-Universität Weimar) studiert. Während der langjährigen Mitarbeit im Büro des Chefarchitekten der Stadt Leipzig erfolgte die Promotion. Nach der Tätigkeit als freiberufliche Stadtplanerin und Gründung des Büros für urbane Projekte (Leipzig) hat sie 2007 die Leitung des Referats Baukultur und Städtebaulicher Denkmalschutz im Bundesbauministerium übernommen. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen.

Franziska Dusch, wall and space, Halle

... studierte Cultural Engineering (B. A.) sowie Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (M.A.). Sie arbeitet seit über 15 Jahren im Bereich Kultur und Bildung. Als Beraterin, Trainerin und Moderatorin entwickelt sie Formate, in denen Menschen sich begegnen und voneinander lernen, sowohl offline als auch online. Sie schätzt die intensive Arbeit mit Kleingruppen, aber auch die Dynamik großer Gruppen. Die Themen Zukunftsforschung, Storytelling und kreative Interventionen im öffentlichen Raum liegen ihr besonders am Herzen.



Franziska Eidner, Einsateam, Berlin

... ist ausgebildete Journalistin und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist Co-Gründerin der Kommunikationsagentur Einsateam (Berlin) und hat sich auf die Themen Stadt, Architektur und Gesellschaft spezialisiert. Mit ihrem Team entwickelt sie Kommunikationsstrategien und -formate, Digitales und Gedrucktes für Auftraggeber wie die Nationale Stadtentwicklungspolitik, die Senatskanzlei Berlin oder das Trafo-Programm.

IM DIALOG

AKADEMIETAG AKTEUR:INNEN

Anja Fehre, Stadtmensch Altenburg

... hat in Leipzig Archäologie und Journalismus studiert. Sie war als freie Journalistin tätig und im Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg angestellt. Anschließend ist sie zur gemeinnützigen GmbH Erlebe was geht in Altenburg gewechselt. Hier ist sie heute als Managerin des NSP-Pilotprojektes Stadtmensch und des Gründerlabors Ahoi tätig, um kreativkulturelle Projekte zu koordinieren und neue städtische Handlungsräume zu schaffen.



Jonas Happ, Stadtmensch Altenburg

... studiert aktuell Digitales Design in Hamburg, nachdem er im Altenburger Land aufgewachsen ist und bei Projekten wie z.B. dem Code+Design Camp 2020 und Stadtmensch mitwirkte und sich bereits mit 16 als freiberuflicher Designer selbstständig gemacht hat. Er gestaltet die visuelle Kommunikation für die Stadtmensch Initiative mit. Zusätzlich engagiert er sich als Koordinator der Entrepreneurship-Initiative der Stipendiaten:innen in der Friedrich-Naumann-Stiftung. In Hamburg ist er aktiv bei den Global Shapers Hamburg.

Christian Horn, Stadtmensch Altenburg

... hat Theaterwissenschaft, Germanistik und Betriebswirtschaft studiert und zu höfischen Festen promoviert. Es folgten Leitungsaufgaben im Kulturbetrieb in Deutschland und im Ausland (Brockhaus Verlag, Goethe Institut, Deutsche Nationalbibliothek, Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg). Er entwickelt innovative Kulturformate (u.a. Spielwelt Altenburg) und arbeitet an neuen Governancemodellen (Stadtmensch Altenburg). 2022 erscheint seine Untersuchung „Transferprotokolle. Kommunikation in Stadt- und Regionalentwicklung“.

Foto: Anke Theinert



Tobias Knoblich, Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung, Stadt Erfurt

... hat eine Ausbildung zum Verkehrskaufmann abgelegt und anschließend Kulturwissenschaft, Kulturpolitik und Europäische Ethnologie studiert. Ab 2002 war er Geschäftsführer des Landesverbandes Soziokultur Sachsen. 2011 trat er das Amt als Kulturdirektor der Stadt Erfurt an. In dieser Zeit erfolgte die Promotion zu Fragen der kulturellen Demokratisierung. Seit 2019 ist er Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der Stadt Erfurt. Er ist Mitglied des Fachausschusses Kultur der Deutschen Unesco-Kommission und seit Ende 2018 Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Anja Losse, Tanzraum Altenburg

... hat sich im Kinderballett (1989-97) des Landestheaters Altenburg früh dem Tanz verschrieben. Sie hat ihre Ausbildung in der dortigen Erwachsenenklasse (2012-2017) sowie durch eine Tanzleiterausbildung im Thüringer Tanzverband (2013/2014) und eine Ausbildung in der Tanzzentrale Leipzig (2015/16) fortgesetzt. Seit 2016 bietet sie Workshops und Tanzkurse an und gründete dazu im Jahr 2017 den Tanzraum. Sie hat das Altenburger Stadtmensch-Netzwerk seit Gründungsbeginn tanzend zusammengebracht und mischt uns mit den richtigen Moves immer wieder auf.

Foto: VGFOTOGRAFIE



IM DIALOG

AKADEMIETAG AKTEUR:INNEN

7/8



Jon Prengel, raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH, Frankfurt/M.

... war zehn Jahre Barkeeper, bevor er sein Studium der Architektur an der TU Darmstadt absolvierte. Seit dem Jahr 2000 ist er Gründungsgesellschafter des Büros raumwerk mit Sitz in Frankfurt/M. Er beschäftigt sich mit den Themen Stadtplanung und Architektur. Über sich selbst sagt er: „architect by nature, urbanist by heart.“ Zu seinen Aufgabenschwerpunkten gehören innerstädtische Quartiersentwicklung (z.B. Umfeld am Hauptbahnhof Dortmund) und modulare Holz-Beton-Hybridbauten (z.B. Gymnasium Frankfurt Nord). Er ist Vertreter im Städtebaubeirat der Stadt Frankfurt am Main.

Susann Seifert, Stadtmensch Altenburg

... hat eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten gemacht und war in den Jahren 1998 bis 2017 in der Stadtverwaltung Altenburg tätig. Seit 2017 ist sie Geschäftsführerin der von ihr gegründeten Erlebe was geht gGmbH, die inklusive Kreativangebote für Altenburg und in der Region macht. Sie gehört zu den Initiatorinnen der Initiative Stadtmensch und hat diese in Trägerschaft der Erlebe was geht gGmbH übernommen. Susann Seifert ist außerdem Macherin des Gründerlabors Ahoi in Altenburg.

Foto: Jens Paul Taubert



Volkmar Vogel, Staatssekretär, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

... hat nach der Facharbeiterausbildung bei Carl Zeiss Jena ein berufsbegleitendes Fernstudium als Diplomingenieur abgeschlossen. 1980 bis 1986 war er als Dreher und Mechaniker tätig, bevor er Technischer Leiter im Schlachthof Gera wurde. 1991 wechselte er zum Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen und war ab 1992 Geschäftsleiter für Abfallentsorgung im Landkreis Greiz. Seit 2002 ist Volkmar Vogel Bundestagsabgeordneter mit den Arbeitsschwerpunkten Bau, Stadtentwicklung, Landwirtschaft und Verkehr. 2020 wurde er zum Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat ernannt.

Lisa Zoth, The Dark Horse, Berlin

... hat Politikwissenschaft, Ethnologie, Theaterwissenschaft und Design Thinking studiert. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) tätig. Sie ist Mitgründerin der Berliner Innovationsberatung Dark Horse. Als Innovationsaktivistin und Komplizin arbeitet sie für Organisationen, die die Zukunft richtig gestalten wollen. Dark Horse berät Organisationen, die sich in der neuen Arbeitswelt zwischen Agilität, Selbstorganisation, Interdisziplinarität und Fehlerkultur innovativ zurechtfinden wollen.





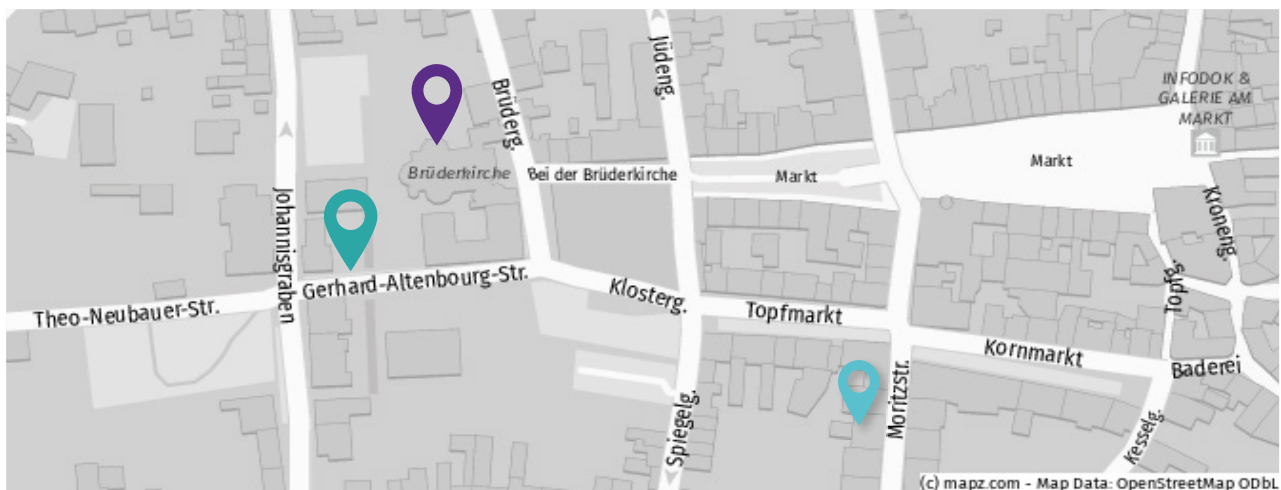
Teilnahme / Anmeldung

Der Akademietag ist eine öffentliche Veranstaltung. Laien und Profis der Stadtentwicklung sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme am Akademietag ist **kostenfrei**.

Für die organisatorische Durchführung helfe Ihnen mit einer **Anmeldung** vorab:
festival@stadmensch-altenburg.org

Veranstaltungsorte



Music Hall

Johannisgraben 4
04600 Altenburg

Bräderkirche

Brüdergasse 11
04600 Altenburg

OpenLab

Moritzstraße 6
04600 Altenburg

Organisation / Presse:

Anja Fehre

Telefon: 0176 438 085 51
a.fehre@stadmensch-altenburg.org

Christian Horn

Telefon: 0176 430 579 17
festival@stadmensch-altenburg.org

Impressum:

Konzeption/Redaktion:
Anja Fehre, Christian Horn
Layout: Jonas Happ
Redaktionsschluss: 25.8.2021



Akademietag
Stadmensch OpenLab
Moritzstraße 6
04600 Altenburg

Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik vom Bundesministerium
des Innern für Bau und Heimat (BMI) gefördert.

